

Der Tag, wo Unschuld nimmer irrt, noch klagt,
 19 Glänzt hinter Gräbern auf, und ist nicht weit.
 Des Wahnes Dunst, des Todes Nacht 20 zerfleucht,
 O Allmacht, 21 dir, 22 die mir Erlöser heißt.

Salis.

In splende fuori de' sepolcri 20 si dirada 21 dinanzi a
 te 22 che per me significa redentore.

Die Hoffnung.

Es reden und träumen die Menschen viel
 Von bessern künftigen Tagen;
 Nach einem glücklichen goldenen Ziel
 Sieht man sie 1 rennen und 2 jagen.
 Die Welt wird alt, und wird wieder jung;
 Doch der Mensch hofft immer Besserung!

Die Hoffnung führt ihn ins Leben ein.
 Sie 3 umflattert den fröhlichen Knaben;
 Den Jüngling begeistert ihr 4 Zauberschein;
 Sie wird mit dem Greis nicht begraben:
 Denn, beschließt er im Grabe den müden Lauf,
 Noch am Grabe pflanzt er die Hoffnung auf.

Es ist kein leerer 5 schmeichelnder Wahn,
 6 Erzeugt im Gehirne des Thoren;
 Im Herzen kündigt es laut sich an:
 Zu was Besserm sind wir geboren.
 Und was die innere Stimme spricht,
 Das 7 täuscht die hoffende Seele nicht.

Schiller.

1 corrono 2 dan la caccia 3 aggira 4 magica luce 5
 delirio lusinghiero 6 prodotto 7 inganna, delude
